

# jobmagazin<sup>50+</sup>

DIE KUNDENZEITSCHRIFT DES JOBCENTER50<sup>+</sup> IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER ARGE SCHWERIN

## Lob für Einsatz

Bei seinem Besuch zeigte sich Minister Helmut Holter stark beeindruckt von den Leistungen des JobCenter50<sup>+</sup> für ältere Langzeitarbeitslose

## 300 Tage JobCenter50<sup>+</sup>

Ziel: Die Integration Älterer

in den Arbeitsmarkt. **Eine Bilanz**



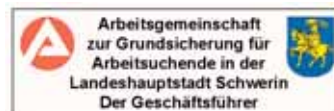
## Zufriedene Firmenkunden

Unternehmer und Kunden sprechen über ihre Erfahrungen (S. 6-9)



**BEWERBERANGEBOTE  
FÜR DEN ARBEITGEBER  
KOSTENFREIER SERVICE**

RegioVision Schwerin GmbH



# Inhalt

**Lob für Einsatz** **3**  
*Minister Helmut Holter besuchte das JobCenter50<sup>+</sup>*

**300 Tage JobCenter50<sup>+</sup>: Bilanz** **4**

**Das Team: Gut eingespielt und kompetent** **5**

**Gute Erfahrungen** **6-7**  
*Berichte von älteren Arbeitslosen*

**Referenzen zufriedener Firmenkunden** **7-8**

**Statements „Wir beschäftigen Ältere“!** **9**  
*Fortsetzung des Beitrags von Rainer Lehman von 02/2006*

**Trainings-Module** **10-11**

**Alter sollte keine Job-Hürde sein** **12**  
*Gespräch mit dem Unternehmerverband Norddeutschland im JobCenter50<sup>+</sup>*

**Stellengesuche** **13-15**

## I M P R E S S U M

**Herausgeber:**  
RegioVision Schwerin GmbH  
und JobCenter50<sup>+</sup>  
Am Margaretenhof 28  
19057 Schwerin  
Telefon 0385 4807782  
Fax 0385 4885825

**Redaktion:**  
Maria Beckerle  
Jürgen Brandt (v.i.S.d.P.)  
Brigitte Crull

**Konzeption + Gestaltung:**  
Euro Communication and Consult (ECC)  
Hauptstraße 26,  
63811 Stockstadt  
Telefon 06027 4188-64  
Maria Beckerle  
Ilse Stockmann

**Fotonachweis:**  
JobCenter50<sup>+</sup>

**Druck:**  
Druckhaus Pinkvoss  
Landwehrstraße 85  
30519 Hannover

**Auflage:**  
1.600 Expl.

Die im Jobmagazin veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.  
Der Nachdruck von Fotos, Grafiken, Artikeln und Anzeigen bedarf der Zustimmung der Herausgeber.  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber und der Redaktion wieder.



*Sehr geehrte Leserinnen und Leser,*

*in der 3. Ausgabe des „JobMagazin50<sup>+</sup>“ finden sie wiederum eine Vielzahl von Chiffre-Anzeigen von Kunden des JobCenter50<sup>+</sup> die belegen, wie intensiv sich dieser Personenkreis trotz teilweise erheblicher Einstellungshemmnisse um eine sinnvolle Erwerbstätigkeit bemüht. Ich weiß aber auch durch eine Vielzahl von Gesprächen mit den Mitarbeitern des JobCenter50<sup>+</sup> und ihren Kunden, wie schwer dieser Weg für den Einzelnen ist. Bis zu 8 Jahren Arbeitslosigkeit, gesundheitliche und psychische Probleme, private und materielle Sorgen und generelle Vorurteile gegenüber älteren Langzeitarbeitslosen sind Hürden, vor denen so mancher schon kapitulierte hatte.*

*Wenn also jetzt, nach knapp einem Jahr JobCenter50<sup>+</sup>, eine Zwischenbilanz gezogen wird, dann überraschen mich die erreichten Zahlen sehr positiv. 35% Vermittlung in Arbeit sind ein Wert, der auch nicht dadurch schmälert wird, dass von den 90 Vermittlungen nur 35 Vollzeitjobs sind. Die meisten davon übrigens ohne jede Förderung. Gerade auch die Annahme eines Teilzeitjobs ist für manchen eine hohe persönliche Hürde, die zu überspringen ihm neues Selbstwertgefühl vermittelt. Nicht zuletzt zieht unsere Gesellschaft hohen sozialen Nutzen aus jedem integrierten Langzeitarbeitslosen.*

*Als Mitglied des Verwaltungsrates der ARGE war die Landeshauptstadt Schwerin stets über die Arbeit des JobCenter50<sup>+</sup> informiert. Viele Kunden der ARGE wurden ehemals durch unser Sozialamt betreut. Wir kennen die besonderen Probleme gerade der älteren Langzeitarbeitslosen sehr genau. Und wir wissen natürlich auch, dass die herkömmlichen Mittel der Arbeitsvermittlung oftmals nicht ausreichen um eine Integration in Arbeit zu erreichen. Deshalb haben wir von Beginn an die Idee eines JobCenter50<sup>+</sup> unterstützt.*

*Mein ausdrücklicher Dank gilt deshalb an dieser Stelle dem Team der JobMentoren im JobCenter50<sup>+</sup>, die mit ihren persönlichen Kontakten zur Wirtschaft und ihrem Einfühlungsvermögen in die Probleme der Kunden diese guten Integrationsergebnisse möglich machten.*

*Die Landeshauptstadt Schwerin wird die weitere Entwicklung des JobCenter50<sup>+</sup> im Interesse ihrer Bürger mit großem Interesse verfolgen.*

*Ich wünsche den Mitarbeitern weiterhin viel Erfolg.*

*Steffen Block*

*Steffen Block  
Amtsleiter  
Amt für Soziales und Wohnen; Schwerin*

Minister Helmut Holter sprach bei seinem Besuch im JobCenter50<sup>+</sup> auch ausführlich mit Jobmentorin Ramona Hempel.



## Lob für Einsatz

Bei seinem Besuch zeigte sich Minister Helmut Holter stark beeindruckt von den Leistungen des JobCenter50<sup>+</sup> für ältere Langzeitarbeitslose

Der Minister für Arbeit, Bau und Landesentwicklung informierte sich an Ort und Stelle über das von der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) der Agentur für Arbeit und Kommune in der Landeshauptstadt eingerichtete JobCenter50<sup>+</sup> und bezeichnete das hier geleistete Engagement als besonders bemerkenswert. Eingeladen worden war er von Peter Gerth, dem Geschäftsführer der ARGE Schwerin und Jürgen Brandt, Geschäftsführer der RegioVision GmbH, Trägerin des Centers. Es werden 250 über 50-jährige Langzeitarbeitslose begleitet, die kaum Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

„Gerade bei der Beschäftigung älterer Menschen schneidet Deutschland im Vergleich mit anderen europäischen Ländern schlecht ab“, so Holter, „ich halte das für ein Armutszeugnis. Umso höher sind alle Bemühungen einzuschätzen, ältere Menschen wieder in Lohn und Brot zu bringen, sie zu

mindest darauf vorzubereiten.“ Vier Jobmentorinnen und -mentoren begleiten die Arbeitsuchenden im JobCenter50<sup>+</sup>. Sie nutzen neben dem Einsatz der Förderinstrumente insbesondere ihre langjährigen Kontakte zur regionalen Wirtschaft.

Nach Worten von Jürgen Brandt ist es ein „wichtiges Anliegen des JobCenters, berufliche Stärken der Arbeitsuchenden zu erkennen. Diese Stärken können durch Aktivierungsmodule wie Kommunikation, Präsentation und Computeranwendungen im Center selbst ausgebaut werden“. Dreimal im Jahr erscheint zudem das Jobmagazin50<sup>+</sup>, das sich an die Unternehmer in der Region wendet und in dem sich die Langzeitarbeitslosen mit ihren Profilen vorstellen.

„Der gute Kontakt zu den Unternehmen ist der Dreh- und Angelpunkt erfolgreicher Vermittlung“, resümierte die Teamleiterin des JobCenter50<sup>+</sup>,

Britta Becker, im Gespräch mit dem Minister. Das bestätigte auch Hermann Schütt, Chef der Hoch- und Tiefbau Schwerin GmbH & Co. KG. Er verwies darauf, dass es von Vorteil für Betriebe ist, wenn in den Belegschaften jüngere und ältere Kollegen einander ergänzen. Und Dorin Müthel, Chefin der M.I.X. Dachdecker und Zimmerer GmbH, ergänzte: „Wenn ich Leute aus dem JobCenter bekomme, dann weiß ich, wen ich einstelle.“ Zugleich machte sie darauf aufmerksam, dass im Land vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung eine Debatte zu älteren Arbeitnehmern ganz dringend notwendig sei. Es gehe nicht an, das Rentenalter hoch zu setzen und gleichzeitig nur noch jüngere Menschen einzustellen, sagte sie. Die Mitarbeiter des seit 01.12.2005 bestehenden Centers betonten, dass viele der hier „Kunden“ genannten Arbeitsuchenden kommen, um neuen Mut zu schöpfen. „Wir kümmern uns auch um die sozialen Belange der Menschen, zumal es illusorisch ist, sofort für jeden eine Stelle zu finden“, ergänzt Jobmentorin Ramona Hempel. „Die Verbesserung der Chancengleichheit für ältere Arbeitslose ist das zentrale gesellschaftliche Anliegen im JobCenter50<sup>+</sup>.“

Zum Abschluss seines Besuchs verwies Helmut Holter auf das Versprechen von Franz Müntefering, Bundesminister für Arbeit und Soziales. Er hatte auf einem Beschäftigungsgipfel zu Beginn des Monats in Schwerin versprochen, 500 bis 1.000 Stellen für ältere Arbeitslose im Land zusätzlich mit Bundesmitteln zu finanzieren. „Dieses Versprechen und die guten Erfahrungen mit dem JobCenter50<sup>+</sup> in Schwerin sollten verknüpft werden“, regte der Minister an.

### Helfried Liebsch

Pressestelle Regierung  
Mecklenburg-Vorpommern

# 300 Tage JobCenter50<sup>+</sup>

## Ziel: Integration Älterer in den Arbeitsmarkt

### Kontakt:

JobCenter50<sup>+</sup>  
Am Margaretenhof 28  
19057 Schwerin  
Tel.: 0385 4807782  
www.jc50.de

Die ARGE Schwerin und die RegioVision Schwerin GmbH starteten ihr gemeinsames Projekt JobCenter50<sup>+</sup> am 15.12.2005. Heute, nach 10 Monaten, zieht Britta Becker, Teamleiterin der JobMentoren, Bilanz.

Zunächst Zahlen, die uns stolz machen: Von 255 ALG II -Empfängern über 50 Jahre aus Schwerin konnten 90, also 35% in Arbeit vermittelt werden. 35 freuten sich über eine Vollzeitstelle. Doch gerade auch für die in Teilzeit Vermittelten war der Weg zurück in Arbeit ein großer Schritt in ihrer persönlichen Entwicklung.

Ein ehrgeiziges Thema bestimmte unser Handeln: Es galt, 255 Langzeitarbeitslosen der ARGE Schwerin, die im Durchschnitt 55 Jahre alt und 6 Jahre arbeitslos waren, eine neue Chance auf dem Arbeitsmarkt zu geben. Langzeitarbeitslosigkeit bedeutet für die Betroffenen Ausschluss aus der Gesellschaft, Abstempelung statt Anerkennung, Frust statt Lebensfreude und zunehmend auch materielle Not und Hoffnungslosigkeit. All das ist lange bekannt, aber so schwer zu ändern.

Die JobMentoren traten an, um für ihre Kunden ein möglichst hohes Maß an Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt zu erreichen, ihnen neuen Mut zu geben, sie zu aktivieren aber auch Fürsprecher für sie bei den Unternehmen zu sein. Diese Art von Chancengleichheit ist für die sehr schwierige Gruppe von langzeitarbeitslosen Älteren mit herkömmlichen Mitteln der Arbeitsagenturen und ARGEN schwer zu erreichen. Der Bedarf an persönlichen Gesprächen ist hoch. Die Zeit für individuelle Gespräche in denen es oft zusätzlich um private, gesundheitliche oder sogar psychische Probleme geht, ist jedoch eng bemessen.

### Was also tun?

Die ARGE Schwerin sah eine Lösungsmöglichkeit im externen Jobmentoring, einer effektiven Form der Integrationsbegleitung für besonders benachteiligte Zielgruppen. Als Erfahrungsträger und Partner wurde die **RegioVision Schwerin GmbH** einbezogen. Über 300 Kunden der ARGE informierten sich über die Möglichkeiten des JobCenter50<sup>+</sup>. 255 entschieden sich zur Annahme des Angebotes. Sie alle durchliefen eine Stärkenanalyse. Manchmal gab es sofort Jobangebote. Kurze Aktivierungsmodule zu den Themen Computer, Kommunikation, Selbstpräsentation und Gesundheitsprävention erhöhten die Beschäftigungsfähigkeit. Das Ergebnis war auch für uns überraschend gut. Es konnte erzielt werden weil das Netzwerk vieler regionaler Partner funktionierte. Allen voran die ARGE und der Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit. Wir konnten viele weitere Gäste, Partner und Interessenten im JobCenter50<sup>+</sup> begrüßen. Der Arbeitsminister unseres Landes, die Geschäftsführer der Agentur für Arbeit und der ARGE, der Unternehmerverband Schwerin, die Mittelstandsvereinigung der CDU, der DGB und viele Bildungsanbieter besuchten uns zum Erfahrungsaustausch. Arbeitgeber stellten ihre Jobangebote teilweise direkt im JobCenter50<sup>+</sup> vor.

### Was bleibt?

Die RegioVision Schwerin GmbH bietet das externe Jobmentoring für Arbeitslose über 50 Jahre auch in den nächsten Jahren als zertifizierte Maßnahmen an. Die Agentur für Arbeit und die ARGE möchten das Angebot für ihre Kunden aus Schwerin und den angrenzenden Regionen nutzen. Gute Voraussetzungen also für die weitere erfolgreiche Arbeit im Interesse der älteren Arbeitslosen. Das gesamte Team freut sich darauf.

Ab Oktober können wieder  
ältere Arbeitslose in das  
JobCenter50<sup>+</sup> aufgenommen  
werden.  
Interessenten wenden sich  
entweder an ihren Arbeits-  
vermittler bei der ARGE  
oder bei der Agentur für  
Arbeit oder rufen unsere  
JobMentoren direkt unter  
0385-4807782 an.

# Unser Team

## Gut eingespielt und kompetent

*Ich bin zuständig für das Jobmentoring sowohl im Außen- als auch im Innendienst. Durch meine langjährige Tätigkeit als Arbeitsvermittlerin habe ich sehr gute Kontakte zu Unternehmen in Mecklenburg/Vorpommern und auch in anderen Bundesländern. Meine Berufs- und Lebenserfahrungen versetzen mich in die Lage die Bedürfnisse der Arbeitnehmer und Arbeitgeber hinreichend zu kennen und durch die Begleitung der Arbeitsuchenden im JobCenter50+ die passenden Arbeitgeber zu den passenden Arbeitnehmern zu finden.“*



**Britta Becker**  
Teamleiterin



**Ramona Hempel**  
Jobmentorin

*Im JobCenter50+ engagiere ich mich in der Funktion als Jobmentorin für die sozialen Belange unserer, uns von der ARGE anvertrauten, Kunden. Es ist mir wichtig ein soziales Netzwerk in Schwerin und Umgebung aufzubauen, damit unsere Kunden in allen Lebenslagen beraten werden können. Durch meine langjährige Tätigkeit als Diplom-Sozialarbeiterin habe ich Erfahrungen in der Arbeitsvermittlung und in der Begleitung von Langzeitarbeitslosen gesammelt.*

*Als Teamassistentin bin ich die rechte Hand sowie das zweite Gedächtnis der Jobmentoren. Der Schwerpunkt dieser spannenden Tätigkeit liegt in der organisatorischen und administrativen Unterstützung des Teams.*



**Marion Bittner**  
Teamassistentin



**Brigitte Crull**  
Jobmentorin

*Zum Team des JobCenter50+ gehöre ich seit Mitte April. Als Jobmentorin begleite ich unsere Kunden bei der Rückkehr in den Beruf. Auf der Grundlage eines vorausgegangenen Gesprächs über die persönliche Situation, wird gemeinsam auch über mögliche berufliche Alternativen gesprochen. Meine gewonnenen Erfahrungen als Arbeitsvermittlerin und pädagogische Mitarbeiterin, meine Menschenkenntnis sind Bestandteile meiner Arbeit. Meine Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern in und um Schwerin sind hilfreich bei der Vermittlung unserer Kunden. Zusätzlich zu meiner Arbeit als Jobmentorin bin ich für die Öffentlichkeitsarbeit, unser „JobMagazin50+“, zuständig.*

*Neben meinen originären Aufgaben als Jobmentor sehe ich mich in der Verantwortung ein regionales Netzwerk zur optimalen Nutzung möglichst vieler offener Stellen einzurichten. Dazu gehört die Kooperation mit Firmen, Bildungsträgern, privaten Arbeitsvermittlern und anderen regionalen Integrationsprojekten. Dabei setze ich auf mehr als fünf Jahre Erfahrungen in der Begleitung und Vermittlung von Langzeitarbeitslosen in analogen Projekten, sowie umfangreiche und persönliche Kontakte zu vielen Unternehmen im Nah- und Fernbereich unserer Landeshauptstadt. Zum Team der Jobmentoren des JobCenter50+ gehöre ich seit April 2006.*



**Manfred Porepp**  
Jobmentor



**Simone Thieme**  
Bildungsmanagerin

*Meine Aufgabe im Jobcenter50+ besteht in der Organisation und Durchführung des Bildungsmanagements. In enger Zusammenarbeit mit den Jobmentoren und den Dozenten plane und organisiere ich seit 16.05.06 die Aktivierungsmodule für die Kunden des Jobcenter50+. Durch die langjährigen Erfahrungen in der Vertriebsbranche und der Projektarbeit bringe ich gute Voraussetzungen mit, um den Kunden bei der notwendigen Aktivierung bis zur Integration in den Arbeitsmarkt eine kompetente Partnerin zu sein.*

Sie finden uns jetzt auch im Internet: [www.jc50.de](http://www.jc50.de)

# Durchweg gute Erfahrungen

Stellvertretend für die 250 im JobCenter50<sup>+</sup> betreuten oder auch in Arbeit vermittelten Langzeitarbeitslosen beschrieben Elke Pahlke, Brigitte Kausch und Wolfgang Silz ihre Erfahrungen.

## Erfolgreich vermittelt

■ Als ich nach 38 Jahren Berufsleben arbeitslos wurde, schrieb ich sehr viele Bewerbungen, alle ohne Erfolg. Ich gab jedoch nicht auf und sprach bei verschiedenen Unternehmen direkt vor. Man vertröstete mich mit fadenscheinigen Begründungen. Nach rund sechs Monaten kamen mir erste Zweifel: Warum gibt mir keiner die Chance, mein Wissen und Können in seine Firma einzubringen? An der Qualifizierung kann es nicht liegen, auch Fehler in meinem Auftreten schloss ich aus, also blieb nur mein Alter, ich bin 57 Jahre alt, übrig. Davor fühlte ich mich noch allen Anforderungen des Berufslebens gewachsen – die vielen Absagen jedoch waren so deprimierend, dass ich mich immer mehr zurückzog, mürrisch und unausstehlich wurde, was man vorher nicht von mir kannte.

Nach drei Jahren Arbeitslosigkeit nahm ich dann das Angebot des JobCenter50<sup>+</sup> an und trug mich für das Modul „PC-Grundlagen“ ein. Hier war ich plötzlich mit Menschen zusammen, die ähnliche Erfahrungen wie ich hatten, ich konnte mich aussprechen und wurde auch verstanden. Es war für mich wie ein Neuanfang. Auch die Mitarbeiter des JobCenter50<sup>+</sup> waren sehr aufgeschlossen und ich hatte plötzlich das Gefühl, dass sich hier etwas bewegt. Noch positiver bestärkt war ich als mir durch das JobCenter50<sup>+</sup> eine Stelle als Bürokraft vermittelt wurde, die perfekt auf mich zugeschnitten war. Dafür möchte ich „Danke“ sagen.

Elke Pahlke



## Eine Lebensetappe

■ Im Dezember 2005 stellte ich mich nach längerer erfolgloser Arbeitsuche beim JobCenter50<sup>+</sup> vor und wollte die Angebote nutzen und auch von den Erfahrungen und der Fachkompetenz der dort tätigen Jobmentoren profitieren. In der anfänglichen Stärkenanalyse entdeckte ich zu meinem Erstaunen ganz neue Fähigkeiten und Fertigkeiten. Um für den Arbeitsmarkt fit zu sein, besuchte ich den PC-Aufbaukurs, das Kommunikationstraining (Grundlagen) und das Modul Selbstpräsentation. Die Fortführungsmodule werde ich in der nächsten Zeit beenden.

Das Besondere im JobCenter50<sup>+</sup> ist: Es wird nicht nur etwas für den Kopf und das angekratzte Selbstbewusstsein, sondern auch für das körperliche Wohlbefinden getan. Dazu wurde das Modul „Gesundheit-Basiswissen“ ins Leben gerufen. Hier wird Theorie mit wertvollen Tipps und Hinweisen für die Umsetzung vermittelt.

Arbeitslos zu sein ist eine stark belastende Situation aber ich lasse mich nicht unterkriegen. Jetzt bin ich selbst aktiv geworden. Mit neu gewonnenem Selbstwertgefühl sehe ich eine Chance, auch mit 50<sup>+</sup> wieder Arbeit zu finden. Ich habe nämlich etwas ganz Entscheidendes zu bieten: Meine jahrzehntelangen Erfahrungen und Kenntnisse, die ich jederzeit in den Arbeitsmarkt einbringen kann und möchte. Im Moment gehe ich einer „geringfügigen“ Tätigkeit nach, die ich gern fortführen würde. Während der jetzigen Arbeitsprobe kann ich herausfinden, ob mir diese Arbeit liegt und gleichzeitig dem Arbeitgeber ermöglichen, sich ein Bild von mir zu machen.

Dank sagen möchte ich allen Mitarbeitern, Dozenten und meinen Mitstreitern des JobCenter50<sup>+</sup>, die nicht nur immer ein offenes Ohr für mich hatten, sondern mir auch jederzeit Verständnis und Einfühlungsvermögen entgegengebracht haben.

Brigitte Kausch



### Mein Weg zum Ziel

■ ■ Mein Weg führte mich im März 2006 über die RegioVision Schwerin GmbH zum JobCenter50<sup>+</sup>. Als ALGII-Empfänger musste ich mich mit dieser neuen schwierigen Situation auseinandersetzen. Dabei halfen mir die vielen netten und engagierten Mitarbeiter und die Angebote vom JobCenter50<sup>+</sup>. Ich belegte die Module „Selbstpräsentation“ sowie „Kommunikation-Grundlagen und -Aufbau“. Die Tage in der Weiterbildung geben mir persönlich sehr viel. Meine Selbstsicherheit und mein Selbstbewusstsein haben sich merklich verbessert. Meine Aussagen sind präziser und meine Fähigkeit, besser zuzuhören ist auch gesteigert worden. Ich trete objektiver und toleranter im Umgang mit meinen Mitmenschen auf. Nicht zuletzt freue ich mich, unter Gleichgesinnten sein zu können, um mich, neben der Weiterbildung, über allgemeine Fragen und Probleme austauschen zu dürfen.

Nach den Erfahrungen von meinen sieben Monaten Weiterbildung im JobCenter50<sup>+</sup> kann ich nur ein positives Resümee ziehen. Dieses bestätigt sich auch in Unterhaltungen mit meinen Mitschülern. Ich kann nur jedem empfehlen, ebenfalls Module jeglicher Art zu belegen. Die Chancen, wieder in eine feste Arbeit zu gelangen, steigen dadurch erheblich. Mein herzlicher Dank geht an alle Beteiligten im JobCenter50<sup>+</sup>, da mein Leben wieder, wenn auch noch ohne feste Arbeit, sinnvoller und lebenswerter geworden.

Wolfgang Silz

# Referenzen

## Zufriedene Firmenkunden

Im Lauf der vergangenen zehn Monate knüpfte das JobCenter50<sup>+</sup> viele Kontakte zu Firmen in der Region und kann eine lange Referenzliste aufweisen. Einige der Unternehmen, an die das JobCenter50<sup>+</sup> neues Personal vermitteln konnte, kommen hier zu Wort.



Walter Strube mit Erntehelfern

### Arbeit als Erntehelfer – Frische Luft gab's gratis

■ ■ Auch an die Plantagen der Firma Obstbau Stralendorf wurden vom JobCenter50<sup>+</sup> Langzeitarbeitslose vermittelt. Dem Unternehmen wurde damit geholfen, seinen Bedarf an Arbeitskräften vor allem in der Saison zu decken. Die Langzeitarbeitslosen erhielten die Chance, wieder einer Tätigkeit nachzugehen und unter Menschen zu kommen. JobCenter50<sup>+</sup> konnte in dieser Saison allein fünf Beschäftigte für die mehr als vier Wochen dauernde Erntearbeit gewinnen.

Obstbau-Betriebsinhaber Walter Strube weiß, dass die körperliche Arbeit auf den Obstfeldern anstrengend und daher für einige Erntehelfer anfangs ungewohnt ist. Um es den Beschäftigten so leicht wie möglich zu machen, bot er ihnen beispielsweise einen kostenfreien Fahrdienst an. Von ver-

schiedenen Sammelpunkten in Schwerin wurden die Erntehelfer nach Stralendorf gebracht und dort wieder abgeholt. Nach einer Einweisung stiegen die Arbeitsaufgaben schrittweise, damit von Woche zu Woche die Leistungen verbessert werden konnten. Bei schlechtem Wetter standen Wagen als Unterstand bereit.

Ziel ist es, interessierte Männer und Frauen nicht nur für eine Saison an das Stralendorfer Unternehmen zu binden. Der Bedarf an qualifizierten Beschäftigten bleibt auch in den nächsten Jahren hoch. Darüber hinaus werden Arbeitskräfte für Aufgaben nach der Obsternte gesucht, beispielsweise für den Obstbaumschnitt im Herbst und Winter.

**Obstbau Stralendorf GmbH**  
Pampower Strasse 2, 19073 Schwerin

# Referenzen

## Wir wollen Erfolge ausbauen



**Klaus-Dieter Barth**  
Warenhausleiter  
Plaza-Verbraucher-Handels GmbH  
Am Margaretenhof 12  
19057 Schwerin

■ ■ ■ Unsere vor drei Monaten begonnene Zusammenarbeit mit dem JobCenter50<sup>+</sup> entwickelte sich sehr positiv, ich kann sie durchaus als vertrauensvoll und konstruktiv bezeichnen. Das Programm des Jobcenter50<sup>+</sup> kann man nur begrüßen, denn es ist für Arbeitsuchende in diesem Alter, bei der derzeitigen Lage auf dem Arbeitsmarkt, sehr schwer einen Arbeitsplatz zu finden. Bei fast allen Stellenanzeigen werden Arbeitnehmer bis maximal 45 Jahren gesucht. Ältere werden meist gleich abgelehnt. Natürlich ist es kaum vorstellbar, einen Betrieb nur mit Mitarbeitern die über 50 Jahre sind, zu führen. Dies kann auch nicht das Ziel sein. Wie überall aber, so kommt es auch hier auf eine „gesunde Mischung“ an. Es sind eben gerade die Älteren, die naturgemäß über eine hohe Berufs- und Lebenserfahrung verfügen. Sie sind hoch motiviert, leistungsbereit und arbeiten sehr umsichtig. Dieses Potenzial darf man nicht ungenutzt lassen. Hinzu kommt, dass trotz des hö-

heren Alters der Krankenstand in dieser Altersgruppe sehr gering ist.

Die Erfahrungen, die wir in dieser kurzen Zeit mit den vom JobCenter50<sup>+</sup> vermittelten neuen Mitarbeitern gemacht haben, sind überaus positiv. Sie erfüllen unsere Erwartungen in allen Punkten, vor allem auch die beim Einzelhandel besonders wichtige Freundlichkeit dem Kunden gegenüber. Nach kurzer Einarbeitung, ob im Lager, an der Kasse oder im Vertrieb, stehen sie ihren Mann oder Frau und sind zu angesehenen Kolleginnen und Kollegen geworden.

Ein weiterer Pluspunkt in der Zusammenarbeit mit dem JobCenter50<sup>+</sup> ist die den Anforderungen entsprechende und unkomplizierte Vermittlung. Auf diesem Wege sei den Mitarbeitern des JobCenter50<sup>+</sup> ein herzliches Danke gesagt. Wir haben in dieser kurzen Zusammenarbeit bereits einige Erfolge zu verbuchen und wollen diese weiter ausbauen.

## Über 50-jährige – kein „Altes Eisen“

■ ■ ■ Wahl Personal Service ist ein bundesweit in der Zeitarbeit tätiges Unternehmen. Es wurde bereits 1979 gegründet und hat 31 Niederlassungen. Die unbefristete Erlaubnis zur Arbeitnehmerüberlassung besitzt unser Unternehmen seit 1983. Seit einiger Zeit arbeiten wir mit dem JobCenter50<sup>+</sup> zusammen und konnten somit auch 50-jährigen Langzeitarbeitslosen die Chance für einen Wiedereinstieg ins Berufsleben ermöglichen. Für uns als Unternehmen haben wir die Erfahrung gemacht, dass Arbeitnehmer auch in dieser Altersgruppe noch lange nicht zum „Alten Eisen“ gehören. Als Zeitarbeitsunternehmen gehören wir zur Dienstleistungsbranche und le-

gen somit besonderes Augenmerk auf Zuverlässigkeit, Flexibilität und eine schnelle Anpassungsfähigkeit an den jeweiligen Kundenbetrieb. Ein gutes Beispiel für die genannten Kriterien ist unser Mitarbeiter Heinz Wolsdorf, den wir durch das JobCenter50<sup>+</sup>, genauer gesagt, dessen Mitarbeiterin Brigitte Crull, vermittelt bekommen haben. Wir möchten uns an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit bedanken und hoffen auch zukünftig auf eine gemeinsame Ergebnisbilanz.

**Wahl Personal Service**  
**Büro + Technik GmbH**  
**Mecklenburgstrasse 16**  
**19053 Schwerin**

# Statements

## „Wir beschäftigen Ältere!“

Fortsetzung von Ausgabe 2/2006: Rainer Lehmann, Inhaber der Firma „LZ Personaldienstleistungen Rainer Lehmann“ aus Schwerin, nutzt schon länger das „Kapital“ älterer Mitarbeiter und hält hier ein Plädoyer für sie.

■ 50 Plus – dieser Generation wirft man bis auf den heutigen Tag vor, dass sie erschöpft, müde und verbraucht sei. Sie könne doch mit den „Jungen“ nicht mehr mithalten.

Jung und dynamisch sein bestimmen zuhauf die Entwicklung in Deutschland: will sagen ist die herrschende Meinung. Nicht genug damit, dass sich diese Auffassung breit gemacht hat. Wahrscheinlich ist, dass all die, die dieser Auffassung das Wort reden, noch niemals etwas von Gleichgewicht und Ausgewogenheit gehört haben. Niemals sind so viele dieser Generation ins Abseits gestellt worden wie jetzt. Das hat sich wie dicker Nebel über dieses Land gelegt. Er ist vielen schon zu dick, um durchzublicken. Wenn sie keine „Jungen“ kriegen, stellen sie niemanden mehr ein. Einmal in dieser Sackgasse verannt, ist man mit der Frage, woher Personal und Fachkräfte zu nehmen sind, überfordert. Als Ersatz sucht man nach Entschuldigungen für dieses Dilemma. Die wirkliche Antwort liegt dabei sprichwörtlich auf der „Straße“.

Stellen Sie sich einmal vor, Sie suchen Personal und finden keins. Stellen Sie sich vor, gegen wen sich Ihre Wut richten wird. Zunächst gegen die Arbeitslosen, die nicht wollen und auf der faulen Haut liegen. Wenn das ihre Wut nicht stillt, wird sie noch größer. Sie können Aufträge nicht bedienen, Gewinn geht verloren. Immer sind die anderen schuld. Dabei gibt es sie, die nur auf eine Chance warten, die gut ausgebildet sind.

Für Menschen dieses Alters haben Manche leider nur Mitleid. Wer will schon etwas einstellen, was grau an den Schläfen ist? Das und noch gewichtigere Gründe müssen sie bei ihren Bewerbungen über sich ergehen lassen. Die sie so ablehnen, verschleudern nicht nur ein teures Gut, sie verbauen sich selber den Zugang zu einer übergroßen Erfahrung.

Hören Sie auf, alles zu verwerfen, was nicht jung ist. Wer so denkt, ist ohne Weitsicht.

Alt werden wir alle, hört man allerorten sagen. So ist der Lauf der Welt. Es gibt schlimmeres als keine Arbeit, keine Existenz. Mit Ach und Krach ließe sich dieser Zustand doch wohl aushalten. Na und, was sind schon die paar vernachlässigten Menschen? Ein unüberbrückbarer Abstand zwischen den Generationen, wo die Älteren nichts mehr haben und den Jungen alle Türen offen stehen? Wer diese Auffassung ändern will, wird nur müde belächelt. Dennoch, woher kommt das? Woher diese knöchrige Auffassung gegen jeden menschlichen Verstand. Eins steht jedenfalls fest: wer daran festhält, verzichtet auf viel.

Und nun stellen Sie sich die anderen vor, die Generation, die ich meine. Die vergebliche Mühe ist in ihren Gesichtern taghell abzulesen. Es sind nicht die weisen Falten des Alters. Es ist der Gram, der das Gesicht zerfurcht. Denn Tatenlosigkeit macht krank.

Die Verurteilung zum Nichtstun verbittert diese Generation zu Recht.

Denn trotz dieses Alters sind sie noch immer ohne Geduld und voller Elan.

Ich musste mir das alles nicht klar machen. Ich habe wie selbstverständlich auf diese Generation zurückgegriffen. Seit meinem letzten Beitrag in diesem Magazin habe ich die Einstellungen aus dieser Generation mehr als verdoppelt. Enttäuscht?! Nein! Sie sind immer noch bei mir beschäftigt. Die Dankbarkeit, wenn sie einen Vertrag unterschreiben, die Hoffnung, die in den Augen glimmt, die Zuverlässigkeit und Beständigkeit – alles aus einem Guss.

Ein Beispiel aus der Zusammenarbeit mit dem JobCenter50+: Herr Waldemar Oellermann. Ich suchte einen Gas/Wasser-Installateur. Eine Anfrage im JobCenter50+ hatte Erfolg. Mir wurde Herr Oellermann empfohlen: 58 Jahre alt, schwerbeschädigt, seit 2 Jahren arbeitssuchend, mit guten fachlichen Kenntnissen und dem unbedingten Willen wieder zu arbeiten. Schnell wurde das Vorstellungsgespräch mit dem potentiellen Arbeitgeber vereinbart. Herr Oellermann machte sofort einen guten Eindruck und erhielt ein Jobangebot. Der ganze Vorgang dauerte zwei Tage. Herr Oellermann unterschrieb am 18.09.2006 seinen Vertrag und arbeitet zur beiderseitigen Zufriedenheit.

Dass das Alter von allen Ungewissheiten der Existenz, die beängstigendste ist, muss nicht so bleiben.

**LZ Lehmann Zeitarbeit**

**Rainer Lehmann**

**Goethestrasse 9 · 19053 Schwerin**

# Trainingsmodule

## Fit werden für mehr



Simone Thieme



Karl Matz



Margit Lemke



Hans-Jürgen Barkholz



Angelika Penske

### Mit vier Modulen zum Erfolg

Neben der Integrationsbegleitung von etwa 250 Kunden durch unsere engagierten JobmentorInnen und SozialpädagogInnen von durchschnittlich 10 Monaten, haben unsere Kunden die Möglichkeit, sich in unseren Aktivierungsmodulen intensiv weiterzubilden.

Derzeit bietet das JobCenter50+ die Module Selbstpräsentation, Kommunikation, IT Grundlagen und Training sowie das Modul Gesundheits-Basiswissen an, welche sich über einen Zeitraum von 80 bzw. 40 Unterrichtsstunden erstrecken. Für die Durchführung der Module beschäftigen wir ausgezeichnet qualifizierte und erfahrene Dozenten.

Mit dem Ziel, die Integrationschancen unserer Kunden zu erhöhen, zeichnen sich unsere Module durch eine nachhaltig praxisorientierte und konzentrierte Wissensvermittlung aus. Die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten werden in vielen praktischen Übungen direkt angewandt und trainiert. Die Unterrichtsgestaltung ist entsprechend auf die individuellen Lernvoraussetzungen und Erwartungen unserer Kunden hin konzipiert. Für einen aktiven und anschaulichen Unterricht kommen moderne audiovisuelle Medien zum Einsatz.

Zu unserer großen Freude wurde unser neues Modul Gesundheits-Basiswissen, das Ende Juli d. J. startete, angenommen. Durchweg positives Feedback und verschiedenste Anregungen unserer Teilnehmer am Ende des ersten Kursdurchlaufes bestätigen den Bedarf der Gesundheitsprävention bei der Zielgruppe 50+, um Arbeitsfähigkeit zu verbessern und zu erhalten. So bekommen die Teilnehmer dieses Moduls, neben Ernährungstipps und -tricks für den Alltag mit individueller Planung und Gestaltung, eine Vorstellung über mögliche

Trainingsprogramme zu Stressbewältigung, Entspannung und Fitness. Es finden viele Gesprächsrunden mit Erfahrungsaustausch und Diskussionen sowie Informations-Veranstaltungen gemeinsam mit Krankenkassen und Experten statt.

Sehr am Herzen liegt mir und meinen Kollegen, unseren Kunden, neben dem Aspekt der Weiterbildung und Aktivierung in den Modulen, ein soziales Umfeld zu bieten. Wir stehen jederzeit und gern als Ansprechpartner für die Probleme unserer Kunden zur Verfügung und bieten Hilfestellung auch in sozialen Belangen. Unsere Kunden haben hier die Möglichkeit, sich mit anderen Menschen in ähnlichen Lebenssituationen auszutauschen, von Erfahrungen anderer zu profitieren und vielleicht wieder Mut und Stärke zu finden, um mit neu gewonnenem Selbstvertrauen ihre eigenen Anstrengungen, wieder in Arbeit zu kommen, nicht aufzugeben.

**Simone Thieme**

Bildungsmanagerin

### PC-Kurs für Fortgeschrittene

Seit mehr als 10 Jahren arbeite ich als freiberuflicher Dozent bei verschiedenen Bildungsträgern. Gern bringe ich meine Erfahrungen im JobCenter50+ ein.

Hier leite ich das PC-Modul für Fortgeschrittene. Bei den Teilnehmern ist im Lauf des Kurses eine deutliche Entwicklung erkennbar. Müssen am Anfang noch Grundlagen wiederholt werden, so sind die Kursanten am Ende schon sicher bei der Anwendung der Office-Produkte.

**Karl Matz**

freiberuflicher Dozent

# Chancen auf dem Arbeitsmarkt

## Kommunikationstraining

„Niemand kann nicht nicht kommunizieren.“ (Paul Watzlawick)

Um mit anderen gemeinsam Aufgaben lösen zu können ist eine effektive Verständigung notwendig. Damit sind kommunikative Fähigkeiten Bestandteil der Teamfähigkeit. Miteinander verständigen müssen wir uns in allen Lebensbereichen: am Arbeitsplatz, in der Familie, im Freundeskreis. Aber nicht immer klappt es, dass der andere auch genau das versteht, was ich gemeint habe. Das Kommunikationstraining will dabei unterstützen, Gesprächssituationen besser zu gestalten. Im Gespräch wird nicht nur wahrgenommen, was gesprochen wird. Insbesondere Mimik und Gestik, aber auch weitere Wahrnehmungen beeinflussen den

Verlauf eines Gespräches. Dabei können ungewollt Fehler auftreten, die zu Missverständnissen führen können. Damit haben sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen in praktischen Übungen auseinander gesetzt und ausprobiert. Dass der Empfänger einer Nachricht die Wahl hat zu entscheiden, was er verstehen will und wie das aktive Zuhören hier eingesetzt werden kann, um sich Klarheit zu verschaffen, konnte selbst in konfliktgeladenen Gesprächssituationen erfahren werden.

Alltägliche Aufgaben in welchen es auf kommunikative Fähigkeiten ankommt, sind zum Beispiel das Einstellungsgespräch, Kritikgespräche, Verhandlungen in Konflikten. In Rollenspielen, an denen alle Teilnehmer einer Gruppe mitwirken konnten, wurden die neuen Einsichten angewandt und geprüft: ob sie zum eige-

nen Verhalten passen, also authentisch und damit überzeugend sind. Kommunikative Fähigkeiten bedeuten, gut mit sich selbst und damit auch mit anderen umgehen zu können. In diesem Sinne war ein weiteres Thema der eigene Umgang mit der Zeit und wie diese besondere und begrenzt verfügbare Ressource für mehr Zufriedenheit genutzt werden kann. Im Ergebnis konnten die Teilnehmer mehr Selbstsicherheit und positive Ausstrahlung gewinnen. Sie wussten über ihre eigenen Stärken genauer Bescheid und konnten selbst entdecken, bei welchen Gelegenheiten sie achtsamer mit sich und anderen sein müssen. Durch eine anregende, wertschätzende Art des Umganges miteinander konnten sich die Teilnehmer selbst besser einschätzen.

**Margit Lemke,**  
freiberufliche Dozentin

## Selbstpräsentation

Die ersten Momente der Kontaktaufnahme entscheiden über Sympathie und Abneigung, über Erfolg und Misserfolg. Häufig behindern innere Blockaden, Ängste und Denkfallen, wie falsche Bescheidenheit, die erfolgreiche Selbstpräsentation.

Ob im Verkaufs- oder Bewerbungsgespräch, bei Besprechungen oder privaten Begegnungen spielen das Erscheinungsbild, die Sprache, Mimik und Gestik sowie selbstbewusste Gelassenheit eine bedeutende Rolle. Jeder strahlt aus, was er über sich denkt. Durch das von mir durchgeführte Modul *Selbstpräsentation*, sollen die Teilnehmer eine größere Selbstsicherheit erlangen. Dabei geht es auch um eine Erhöhung des Sicherheitsgefühls, die Verbesserung der Problem- und Konfliktbewältigung und das Erlernen eines selbstsicheren Umganges

mit dem sozialen Umfeld. Eine erfolgreiche Selbstdarstellung ist mehr als nur fachliche Kompetenz. „Tu Gutes und rede darüber“ gilt auch für die Selbstpräsentation.

Das bedeutet in der Öffentlichkeit, in allen Lebenslagen, souverän und geschickt sich selbst und die eigenen Leistungen zu präsentieren ohne arrogant oder gering schätzend aufzutreten. Dabei entscheidet die Balance zwischen Authentizität und Wirkung über den Erfolg. Selbstpräsentation heißt, die eigenen Kompetenzen zu (er)kennen und gezielt einzusetzen. Neben einer Bestandsanalyse der Talente, Stärken und Ziele geht es in diesem Modul vor allem um Selbstbewusstsein, Selbstwertgefühl, Charisma, Auftritte in der Öffentlichkeit und soziale Kompetenz. Voraussetzung für eine erfolgreiche Selbstdarstellung ist die Selbsteinschätzung und Selbstüberwachung, die bewusste

Ausrichtung der Aufmerksamkeit auf das eigene Verhalten und die Reaktion anderer.

**Hans-Jürgen Barkholz,**  
freiberuflicher Dozent

## Fundierte IT-Praxis

Als freie Dozentin und Ingenieurin kann ich meine Erfahrungen aus 18 Jahren IT-Praxis, davon 11 Jahre in Selbständigkeit, auf den Gebieten Datenbanken, Office-Anwendungen, Präsentationen, Gestaltung und Verknüpfungen von Anwendungen, als auch der Projektierung, Beratung, Betreuung, Konvertierung und Anpassungen von Datenverarbeitungs-Projekten an die Bewerber des JobCenter50<sup>+</sup> weitergeben.

**Angelika Penske**  
freiberufliche Dozentin, Ing.

# „Alter sollte keine Job-Hürde sein“

Arbeitsmarktpolitisches Gespräch mit dem Unternehmerverband Norddeutschland im JobCenter50<sup>+</sup>



v.l. Detlef Oesterer, Wolfgang Schröder, Rolf Paukstat, Jürgen Brandt, Peter Gerth und Susann Schonsky diskutierten lebhaft über die Situation älterer Langzeitarbeitslosen.

■ Anfang des Jahres besuchte der Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V. mit seinem Präsidenten Rolf Paukstat, seinem Hauptgeschäftsführer Wolfgang Schröder und dem Beauftragten der Region Schwerin Detlef Oesterer das JobCenter50<sup>+</sup>. Gemeinsam mit dem Geschäftsführer der ARGE Schwerin, Peter Gerth, und der für das JobCenter50<sup>+</sup> zuständigen Mitarbeiterin, Vorname Schonski, wurde die Situation älterer Langzeitarbeitsloser in der Region diskutiert.

Ältere Langzeitarbeitslose wieder in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren ist eine Herausforderung, der sich das JobCenter50<sup>+</sup> stellt und dabei auf eine enge Vernetzung mit der Wirtschaft setzt. Die Beteiligten waren sich einig, dass gerade diese Vernetzung der Schlüssel zum Erfolg sein kann. Sowohl die Arbeitgeber als auch die Kunden des JobCenter50<sup>+</sup> profitieren von den schnellen und gezielten Vermittlungsangeboten, die durch erfahrene Jobmentoren organisiert werden. Der gute Draht zum Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit gewährleistet darüber hinaus die sachkundige Information zu Förderungen und deren unbürokratische Realisierung. Gerade der schnelle Zugriff der Jobmentoren auf die im JobCenter50<sup>+</sup> gespeicherten jobspezifischen Kundendaten und ihre Nutzung für eine effektive Vorauswahl von Bewerbern stellen aus Sicht von Wolf-

gang Schröder eine wesentliche Hilfe für die Personalentscheider der Unternehmen dar.

Der Präsident des Unternehmerverbandes Rolf Paukstat zeigte sich von dem Projekt angetan: „Ich halte das Projekt, gerade auch im Hinblick auf die angebotenen Aktivierungsangebote in kurzen Bildungsmodulen, für sehr interessant. Schließlich ruft die Wirtschaft nach qualifizierten Arbeitskräften“. Gerade Ältere hätten oft hervorragende Kenntnisse und Erfahrungen. Mit dem 50plus-Netzwerk könne man schnell Ergebnisse produzieren, so Paukstat: „Weniger Arbeitslosigkeit, damit höhere Kaufkraft – das nützt der gesamten Region“.

Peter Gerth betonte den großen Wert von stabilen und vertrauensvollen Unternehmenskontakten, den die Jobmentoren des JobCenter50<sup>+</sup> einbringen und weiter entwickeln. Übereinstimmend wurde das JobCenter50<sup>+</sup> als große zusätzliche Chance für ältere Langzeitarbeitslose gesehen. JobCenter50<sup>+</sup> wird in der Öffentlichkeitsarbeit und beim Verschicken des JobMagazins50<sup>+</sup> durch den Unternehmerverband unterstützt. Weiter bot der Unternehmerverband an, dass Projekt JobCenter50<sup>+</sup> im Rahmen seiner Arbeitsgruppen Weiterbildung und Personalentwicklung einem breiten Kreis an Unternehmen bekannt zu machen.

Philip Schröder

Im Gespräch

# Inhalt Stellengesuche

RUBRIKEN	SEITEN
Kaufmännische Berufe	13
Dienstleistungen	14
Einzelhandel	14
Bauberufe	15
Gartenbau	15
Lager/Logistik	15
Hotel- und Gaststättengewerbe	15
Soziale Berufe	15
EDV und Organisation	15

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die aktuellen Stellengesuche unserer Bewerberinnen und Bewerber vor. Falls Sie Interesse an einer oder einem Arbeitsuchenden haben, ist unser Telefon täglich von 8 bis 16 Uhr besetzt.

**Telefon 0385 4807782**

**[www.jc50.de](http://www.jc50.de)**

## Kaufmännischer Bereich



### Mitarbeiterin

Sie suchen eine Mitarbeiterin in Büro, Empfang, Auftragsannahme oder ähnlichem Bereichen? Ich biete: gelernte Handelskauffrau mit Erfahrung im Bereich Beschwerdemanagement, Kundenbetreuung und Büroorganisation. Zu meinen Stärken zählen Pünktlichkeit, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität. Freundlichkeit und Höflichkeit im Umgang mit Menschen ist für mich selbstverständlich. PC-Kenntnisse, Organisationstalent, sowie Führerschein und PKW sind vorhanden.

**Chiffre 113301**

### Bürokräft (Sachbearbeiter/ Büromitarbeiter)

Mann, 53 Jahre, Maschinenbautechnologe sucht nach mehreren arifremden Tätigkeiten, neue Herausforderung im kaufmännischen - Bürobereich in Schwerin oder auch im Tagespendelbereich, Ich bin team- und lernfähig, flexibel, engagiert und zuverlässig. Pc Kenntnisse und betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind vorhanden. Ich kann mir aber auch eine Tätigkeit in der Lagerwirtschaft oder als Kurierfahrer vorstellen. Durch ein raktikum möchte ich meine Fertigkeiten anbieten und meine Fähigkeiten vertiefen. Führerschein und PKWV sind vorhanden.

**Chiffre 113302**

### Bürokräft

Möchte meine Fähigkeiten und Erfahrungen einbringen. Suche eine Aufgabe im Bereich Rechnungswesen, Buchhaltung, Lohn- und Gehaltsabrechnung, Kalkulation, Statistik oder Planung. Gute PC-Kenntnisse vorhanden. Meine Stärken: analytisches Denkvermögen, schnelle Auffassungsgabe, hohe Einsatzbereitschaft, selbstständige und genaue Arbeitsweise, Organisationstalent, arbeite gerne mit Menschen zusammen. Gewünschte Arbeitszeit: 4-6 Std. ideal, aber nicht Bedingung. Arbeitsort sollte Schwerin sein. Muttersprache ist Russisch. Einstieg gerne über ein Praktikum.

**Chiffre 113303**

### Bürokräft

Gesucht wird eine Arbeit als Bürokräft oder Sachbearbeiterin in Schwerin. PC-Kenntnisse und betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie Englisch-Grundkenntnisse sind vorhanden. Bin ein positiv denkender Mensch und habe Freude am Umgang mit Menschen. Was mir fehlt ist eine berufliche Herausforderung. Zu meinen Stärken gehören: Engagement, Freundlichkeit, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Fleiß, Teamfähigkeit, Hilfsbereitschaft, Gewissenhaftigkeit und ich bin zielstrebig. Würde gerne durch ein Praktikum meine beruflichen Kenntnisse und persönlichen Stärken unter Beweis stellen. Alternativ bin ich auch für die sozialen Bereiche und gärtnerischen Berufe zu begeistern.

**Chiffre 113304**

### Industriekauffrau

51 Jahre, mit 25-jähriger Berufserfahrung sucht interessante Bürotätigkeit in Schwerin für Voll- oder Teilzeit. Ich verfüge über kaufmännische Kompetenz sowie PC-Kenntnisse (Office-Programme: MS Office, Open Office Suite). Die Fähigkeit selbstständig zu arbeiten, zuverlässig und teamfähig zu sein, gehört zu meinen Stärken.

**Chiffre 113305**

### Bürokräft/Empfangskraft/Teamassistentin

52 Jahre, mit Freude an der Arbeit, zuverlässig, teamfähig und engagiert bietet Mitarbeit im Bereich Büroorganisation an. Kenntnisse und Erfahrungen u. a. in Terminplanung, Überwachung, Datenerfassungspflege, Empfangsbereich, Telefon, Kundenbetreuung, Organisation und Statistik. PC- und Schreimaschinenkenntnisse sind vorhanden. Gute Umgangsformen und Lernbereitschaft sind für mich eine Selbstverständlichkeit.

**Chiffre 113306**

### Bürokauffrau



Fachkenntnisse: Auftragsbearbeitung, Rechnungswesen, Buchhaltung, vorbereitende Buchhaltung für Steuerberater, Mahnwesen, Lohnabrechnung, Kassenführung. Berufserfahrung: kaufmännische Alleinkraft im Bauwesen, Care-Catering sucht Aufgabe als Sachbearbeiterin, Disponentin oder kfm. Alleinkraft.

**Chiffre 113307**

## Sachbearbeiterin

55 Jahre, sucht interessante Bürotätigkeit, gerne auch in Teilzeit. Biete gute Rechtschreib- u. Grammatikkenntnisse. Bin vertraut mit dem Formulieren von Geschäftsbriefen, außerdem bin ich zuverlässig, gewissenhaft und im Besitz des Führerscheins.

**Chiffre 113308**

## Bürokraft

Wer sucht eine „Mittfünfzigerin“?

Ich biete Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und flexible Einsatzbereitschaft für den Bereich Schwerin in Voll- oder Teilzeit an. Bin gelernte Büro- und Industriekauffrau. Verfüge über jahrzehntelange Berufserfahrung in den Bereichen allgemeine Verwaltungsarbeiten, Abrechnung und Lohnbuchhaltung, Vorbereitung steuerlicher Unterlagen sowie Datenerfassung. Bin in der Lage mein Fachwissen individuell und bedarfsgerecht anzuwenden. Verfüge über eine hohe Motivation zur Arbeit und liebe den Umgang mit Menschen. Kundenorientiertes Arbeiten, umfangreiche PC-Kenntnisse sowie ein ausgeprägtes Organisationstalent runden mein Profil ab.

**Chiffre 113309**

## Dienstleistungsbereich

## Waren-Ein- und auspackerin

„Packen – Schaff’ ich“! Suche Arbeit als Waren-Ein- und Auspackerin, gerne auch Regale einräumen, ebenso einfache Lagerarbeiten. Möglichst in einem Schweriner Einkaufsmarkt. Flexible Arbeitszeiten möglich. Meine Stärken sind selbstständiges und konzentriertes Arbeiten.

**Chiffre 113310**

## Rezeptionistin / Telefonistin

sucht Vollzeitstelle in Schwerin. Biete mehrjährige Berufserfahrung an der Rezeption und im Telefonservicebereich. Kundenfreundlichkeit, sympathische Stimme, Zuverlässigkeit und hohe Motivation können Sie voraussetzen.

**Chiffre 113311**

## Reinigungskraft

53 Jahre, sucht Job in Teilzeitanstellung im Raum Schwerin. Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Reinigung von Schulen vorhanden. Ich bin flexibel einsetzbar, zuverlässig und engagiert.

**Chiffre 113312**

## Servicekraft/Telefonistin

54 Jahre, mit umfangreicher Berufserfahrung im Hotelwesen (Garni), bietet zuverlässige und engagierte Mitarbeit als Allroundkraft an. Gepflegte Umgangsformen, Teamfähigkeit und eigenverantwortliches Arbeiten können Sie voraussetzen.

**Chiffre 113313**



## Hausmeister/ Hauswart

mit langjähriger Berufserfahrung in einem renommierten Wohnungsunternehmen. Zu meinen bisherigen Aufgabengebieten gehörten: Mieterbetreuung, Kleinreparaturen, Wartungs- und Kontrollaufgaben. Ich biete engagierte und zuverlässige Mitarbeit an, bei der Sie Teamfähigkeit und eigenverantwortliches Arbeiten voraussetzen können. PKW und Führerschein sind vorhanden.

**Chiffre 113314**

## Reinigungskraft

55 Jahre, seit 3 Jahren in Deutschland, sucht Anstellung im Raum Schwerin. Ich bin zuverlässig und engagiert.

**Chiffre 113315**



## Kundenservice

Biete meine Bereitschaft zum Neu- und Dazulernen an. Würde gerne die Chance wahrnehmen, mich in einer neuen beruflichen Herausforderung zu testen. Einsatzmöglichkeiten bestehen in den Bereichen Empfang, Kundenservice, Rezeption bzw. Büro. Auch Tätigkeiten für die Zeitung in Richtung Werbung bzw. Verkauf sind denkbar. Meine Arbeitszeit ist flexibel gestaltbar. Der Arbeitsort sollte möglichst Schwerin oder Umgebung sein. Führerschein ist vorhanden. Meine Stärken sind u. a. der Umgang mit Kunden, Organisationstalent, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Aufgeschlossenheit und Einsatzbereitschaft. PC-Kenntnisse sind ebenfalls vorhanden.

**Chiffre 113316**

## Hauswirtschaftshelferin

Zuverlässige „Mittfünfzigerin“ bietet engagierte Mitarbeit als Allroundkraft im Haushalt für mehrere Stunden oder in Teilzeit an. Der Arbeitsort sollte Schwerin sein. Zu meinen Stärken zählen Pünktlichkeit und Freundlichkeit. Selbstständiges Arbeiten, Flexibilität und Ehrlichkeit zeichnen mich ebenso aus.

**Chiffre 113317**

## Raumpflegerin/privater Haushalt

Suche Stelle als Raumpflegerin in einem privaten Haushalt für 4 Std. täglich. da ich auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen bin, sollte sich das Angebot innerhalb Schwerin befinden. Ich kann mir auch eine Stelle im grünen Bereich vorstellen. Zu meinen Stärken gehört Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und ich bin fleißig.

**Chiffre 113318**

## Einzelhandel



## Verkaufshilfe

Bin seit 3 Jahren geringfügig als Verkaufshilfe in einem Modemarkt in Schwerin tätig. Würde gern eine Festanstellung im Bereich Verkauf, auch für 6 Std. am Tag, eingehen. Meinen Qualitäten sind: Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Freundlichkeit. Der Dienst am Kunden sowie einen fachliche Beratung sind für mich selbstverständlich. Da ich über keine Fahrerlaubnis verfüge, müsste sich die neue Arbeitsstelle im Umkreis von Schwerin befinden.

**Chiffre 113319**

## Verkäuferin/Kassiererin

Bin 54 Jahre, habe langjährige Erfahrung im Einzelhandel und suche eine Teilzeitstelle in Schwerin. Selbstständiges Arbeiten, Freundlichkeit im Umgang mit den Menschen und Vertrauen sind für mich selbstverständlich.

**Chiffre 113320**

## Verkäuferin

Aufgeschlossene und vielseitig interessierte Frau in den besten Jahren (51) sucht eine Tätigkeit als Verkäuferin. Ich verfüge über eine abgeschlossene Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau und über mehrere Berufsjahre, in der ich von der Kundenberatung über Bestell- und Abrechnungswesen alle Arbeiten selbstständig ausgeführt habe und umfangreiche Erfahrungen sammeln konnte. Mir ist der freundliche und zuvorkommende Umgang mit Menschen sehr wichtig. Wenn Ihr Interesse geweckt ist, treten Sie bitte mit mir unter ... in Kontakt. Ich freue mich, von Ihnen zu hören.

**Chiffre 113321**

## Verkäuferin

mit mehrjähriger Berufserfahrung im Bereich Fleisch- und Wurstwaren, bietet freundliche, engagierte und zuverlässige Mitarbeit in Teilzeit an.

**Chiffre 113322**

## Verkäuferin

Bin Fachverkäuferin im Bereich Textilien. Suche im Bereich Verkauf eine neue berufliche Herausforderung. Meine persönlichen Qualitäten sind Zuverlässigkeit, Aufgeschlossenheit und Teamfähigkeit. Kundenkontakt und Beratung des Kunden sind für mich sehr wichtig. Bin flexibel im Verkaufsbereich einsetzbar. Alternativ auch für die Kinderbetreuung, die Hauswirtschaft und den Pflegedienst zu begeistern.

**Chiffre 11332**

## Bauberufe

### Bauleiter/Bauberechnungsingenieur

53 jähriger Dipl.-Ing. mit 30-jähriger Berufserfahrung im Bauwesen sucht Tätigkeit als Bauleiter/Bauberechnungsingenieur. Kenntnisse im Neubau, Umbau, Bausanierung sowie schlüsselfertiges Bauen als Generalauftragnehmer sowie auch Subunternehmer. Baubegleitende Kosten- und Leistungsberechnung sowie Kenntnisse DIN Vorschriften und VBO in Wort und Bild. Bauleistungsabrechnung mit der dazu gehörigen Aufmassermittlung und Rechnungslegung, PC-Kenntnisse Word, Excel, Bau- SU, Führerschein und PKW vorhanden.

**Chiffre 11332**

## Gartenbau

### Grüner Bereich/Garten- und Landschaftsbau, Hausmeister

Übernehme alle Tätigkeiten in der Grundstückspflege in und um Schwerin. Bin ein praktischer Typ und möchte gerne eigenständig arbeiten. Kenntnisse im Bau von Bootsstegen, Rasen mähen, Putzarbeiten und Pflasterarbeiten vorhanden. Bin handwerklich sehr begabt. Wald- und Aufräumungsarbeiten, auch Arbeiten auf dem Friedhof würde ich gerne übernehmen.

**Chiffre 113325**

## Lager/Logistik

### Lagerarbeiter oder Pförtner

Suche Arbeit im Lagerbereich oder als Pförtner. Arbeitsstelle sollte sich im Raum Schwerin befinden. Bin 55 Jahre alt, gesundheitlich fit, flexibel einsetzbar, eigenverantwortliches Arbeiten ist selbstverständlich. Führerschein und Staplerpass vorhanden.

**Chiffre 113326**



### Meisterin für Lagerwirtschaft und Umschlagsprozesse

52 Jahre, zuverlässig, flexibel und teamfähig sucht Vollzeitbeschäftigung. Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Disposition, Warenein- und Warenausgang. Führerschein und PKW vorhanden.

**Chiffre 113327**

### Lager- und Produktionshelfer

54 Jahre, flexibel, engagiert und zuverlässig sucht eine Vollzeitbeschäftigung im Lagerbereich oder in der Produktion.

Staplerschein und Fahrpraxis vorhanden.

**Chiffre 113328**

## Hotel- und Gaststättengewerbe

### Hauswirtschaftshilfe

54 Jahre, 23 jährige Berufserfahrung in Gemeinschaftsverpflegung (Kinderheim, Kindergarten), Erstellen von Speiseplänen, Kalkulation, Warenkunde, Hygienebestimmungen, Sachkundenachweis für Küchenleiterin vorhanden, sucht Beschäftigung gerne auch Teilzeit in Schwerin.

**Chiffre 113329**

### Gastronomiefachkraft

51 Jahre, mehrjährige Berufserfahrung in der Gastronomie Eventplanung, Organisation, Wareneinkauf, Kalkulation. Sucht in Schwerin einen neuen Wirkungskreis. Zuverlässigkeit und eigenverantwortliches Arbeiten ist für mich selbstverständlich.

**Chiffre 113330**

## Soziale Berufe

### Erzieherin/Sozialberaterin

53 Jahre - über 20-jährige Berufserfahrung im sozial-pädagogischen Bereich sucht neue Herausforderung, auch im Umgang mit heranwachsenden Jugendlichen.

Zertifikat als Sozialberaterin liegt vor.

Die Bereitschaft zur weiteren Fortbildung ist uneingeschränkt vorhanden.

**Chiffre 113331**

## EDV und Organisation

### EDV/IT

Suche Job als PC-Techniker oder Netzwerkadministrator. Ich bin 52 Jahre alt und habe über 20-jährige Erfahrung mit Computer Hard- und Software. Als Netzwerkadministrator umfassen meine Kenntnisse die drei am häufigsten benutzten Netzwerkfähigen Betriebssysteme (Novell Netware, Windows und Linux). Ich bin „Certified Novell Administrator“. Natürlich bin ich auch mit allen gängigen Software (Office, Grafik, Internet usw.) sehr gut vertraut. Mit WEB-Design und Präsentation habe ich mich lange Zeit beschäftigt und mir ein breites Wissensspektrum angeeignet. Meine Hardwarekenntnisse sind aufgrund meiner früheren Ausbildung als Telekommunikationselektroniker und meines sehr gut ausgeprägten technischen Verständnisses sehr tief- und hintergründig. Obwohl ich mich besonders auf die technischen Aspekte der Arbeit mit PC, Telekommunikation und Netzwerke spezialisiert habe, sind meine Interessen und Fähigkeiten breiter angelegt: So habe ich Spezialisierung „Telearbeit und Online-Marketing“ absolviert wo ich mich auch intensiver mit Fragen des Marketings und des Multimedia-Rechts, mit Datenschutz und der betriebswirtschaftlichen Seite der EDV befasst habe.

Zu meinen persönlichen Eigenschaften gehören Beharrlichkeit und berufliche Fantasie. Wenn ich mich einmal für eine Aufgabe entschieden habe, dann lasse ich nicht eher locker bis diese Aufgabe gelöst ist. Mit Stress kann ich gut umgehen. Als ehemaliger Seemann kenne ich mich mit Krisenmanagement gut aus - „Ich verliere nicht so schnell den Kopf.“ Führerschein alle Klassen (außer Personenbeförderung) besitze ich auch.

**Chiffre 113332**

**Förderungsmöglichkeiten für Firmen,  
die ältere Arbeitnehmer beschäftigen  
möchten, sind zu erfragen beim Arbeit-  
geberservice der Agentur für Arbeit  
und der ARGE Schwerin.**

**Dies übernehmen gerne für Sie die Job-  
mentoren des JobCenter50<sup>+</sup> unter**

**Telefon 0385 4807782**

# ERFAHRUNG ZÄHLT.

Sie suchen – wir finden. Auch für Ihr Unternehmen den richtigen Mitarbeiter.

Aktivierung

Analyse

Zielfindung

Begleitung

Arbeitsprobe

Integration



Öffnungszeiten

Mo - Do 08.30 - 16.30

Fr 08.30 - 12.30

Telefon: 0385 / 480 77 82



Arbeitsgemeinschaft  
zur Grundsicherung für  
Arbeitsuchende in der  
Landeshauptstadt Schwerin  
Der Geschäftsführer



**JobCenter50<sup>+</sup>**

**Am Margaretenhof 28**

**19057 Schwerin**

**Tel.: 0385 4807782**

**Fax: 0385 4885825**

**[www.jc50.de](http://www.jc50.de)**